

Gottesdienst am 2.So.n.Trinitatis, 13.6.2021

Lied: Wo wir dich loben (CoSi 488)

Strophen



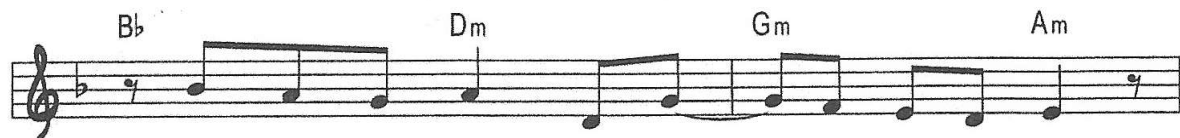
1. Wo wir dich lo - ben, wach - sen neu - e Lie - der,
2. Wo wir dich lo - ben, leuch - ten neu - e Far - ben.
3. Wo wir dich lo - ben, brei - tet neu - er Se - gen



1. er - klingt mit fri - schem A - tem der Ge - sang.
2. Sie ma - len hell und bunt die Ta - ge an.
3. sich ü - ber un - serm klei - nen Le - ben aus.

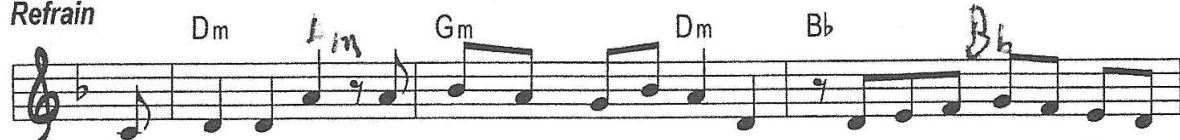


1. Da hal - len strah - lend Dank und Freu - de wi - der
2. Ver - blas - sen müs - sen Sor - gen, Trau - er, Nar - ben.
3. Du leuch - test hell vo - raus auf un - sern We - gen,



1. von all der Stim - men hoff - nungs - vol - lem Klang.
2. In Glanz er - scheint, der ein - zig hel - fen kann.
3. führst auch durch dunk - le Tä - ler uns nach Haus.

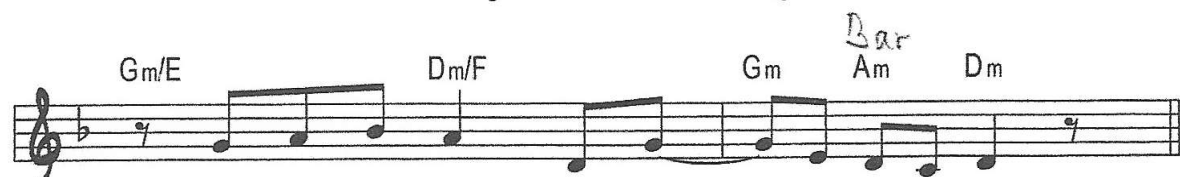
Refrain



Dein Lob, o Gott, du Ur - sprung und du En - de, es wei - tet uns - re Sin - ne,



un - sern Geist. Wir ge - ben un - sern Tag in dei - ne Hän - de,



der du den Weg ins Gren - zen - lo - se weist.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten: Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

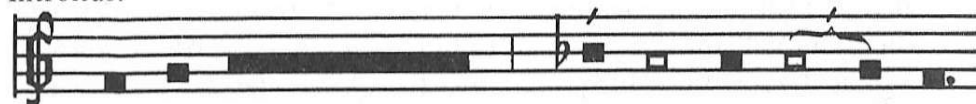
L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

047

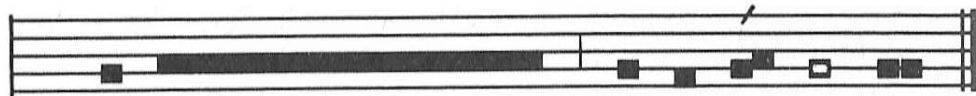
(Farbe: grün) 2. Sonntag nach Trinitatis

Introitus:

1. Psalmton



(A) Se-lig sind, die da hun-
gert und dürstet nach / der Ge-rech-tig-keit;*



denn sie sol - - - - - / len satt wer - den.
(Matth. 5, 6)

(Ps) HERR, deine Güte reicht, so / weit der Himmel ist, *
und deine Wahrheit, so weit die / Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die / Berge Gottes *
und dein Recht wie die / große Tiefe.

Wie köstlich ist, Gott, / deine Güte, * daß Menschenkinder
unter dem Schatten deiner Flügel / Zuflucht haben.

Sie werden satt von den reichen Gütern / deines Hauses, *
und du tränkst sie mit Wonne wie mit / einem Ströme.

Denn bei dir ist die / Quelle des Lebens,*
und in deinem Lichte / sehen wir das Licht. (Ps. 36, 6–7 a. 8–10)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne*
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar*
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie

Straßburg 1525

The image shows three staves of musical notation for the Kyrie. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first staff has the lyrics "Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich." with "Chor:" above the first measure and "Gem.:" above the second measure. The second staff has the lyrics "Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich." with "Chor:" above the first measure and "Gem.:" above the second measure. The third staff has the lyrics "Ky-ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü- ber uns." with "Chor:" above the first measure and "Gem.:" above the second measure. The notes are represented by black squares on a five-line staff.

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann
kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, unser Gott, unser guter Vater.
Du hast uns eingeladen,
dass wir dich in deiner Herrlichkeit anbeten
und dir für unser Leben danken.
Nun sind wir da. Und laden dich ein, zu uns zu kommen,
uns zu Herzen zu gehen und uns ganz mit Liebe zu füllen.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Lukas 14,15-24

Da aber einer das hörte, der mit zu Tisch saß, sprach er zu Jesus: Selig ist, der das Brot isst im Reich Gottes!

Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein.

Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit!

Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.

Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.

Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen.

Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein.

Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da.

Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde.

Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche

Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Graduallied: Kommt her, ihr seid geladen (ELKG 160)

Kommt her, ihr seid geladen, der Heiland rufet euch;
der süße Herr der Gnaden, an Huld und Liebe reich,
der Erd und Himmel lenkt, will Gastmahl mit euch halten /
und wunderbar gestalten, was er in Liebe schenkt.

Kommt her, verzagte Sünder, und werft die Ängste weg,
kommt her, versöhnte Kinder, hier ist der Liebesweg.
Empfangt die Himmelslust, die heilige Gottesspeise,
die auf verborgne Weise / erquicket jede Brust.

Predigt: 1. Korinther 14,1-12.23-25

Lied: O Gott, du höchster Gnadenhort (ELKG 143)

O Gott, du höchster Gnadenhort, verleihe, dass uns dein göttlich
Wort / von Ohren so zu Herzen dring, dass es sein Kraft und
Schein vollbring.

Der einzig Glaub ist diese Kraft, der fest an Jesus Christus haft';
die Werk der Lieb sind dieser Schein, dadurch wir Christi Jünger
sein.

Verschaff bei uns auch, lieber Herr, dass wir durch deinen Geist
je mehr / in dein'r Erkenntnis nehmen zu / und endlich bei dir fin-
den Ruh.

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir, dass du uns einlädst zu deinem Fest;
dass wir trotz aller Angst und Verzweiflung, die uns manchmal
befallen, zu dir kommen und dir vertrauen dürfen.

Wir danken dir für manche Worte, die uns durchs Leben tragen.

Wir danken dir, dass deine Macht und deine Gnade
größer sind als aller Hass und alles Elend der Welt.

I: Wir bitten dich für alle Menschen, die kein Vertrauen mehr haben, für die Kinder, die in Heimen aufwachsen müssen, für die Jungen und Alten, die einsam sind, für die Hungernden und für die Gefolterten, für die Sterbenden und für die, die ihr Leben von sich aus beenden wollen.

Lass sie Menschen finden, die ihnen beistehen in ihrer Not.

II: Wir bitten dich für alle, die Vertrauen vermitteln sollen, für die Lehrer, Eltern und Erzieher, für Ärzte und Therapeuten, Seelsorger und Sozialarbeiter.

Wir bitten dich für unsere Gemeinden: Schenke uns Vertrauen zueinander, Weisheit in allen Beratungen, die vor uns liegen, leite uns durch deinen Geist, dass wir als Kirche und Gemeinde Antworten finden auf die Herausforderungen unserer Zeit .

III: Wir bitten dich auch für ein geordnetes und friedvolles Miteinanderleben der Völker, für die Verwirklichung der Menschenrechte in allen politischen Systemen, für einen gerechten Ausgleich der Interessen in unserem Land, in Wirtschaft und Politik.

Lass das Vertrauen wachsen und das Misstrauen abnehmen, damit wir auch in Konflikten friedlich miteinander leben können.

Für alle, die in Sorgen und Not sind, bitten wir dich, - ihrer gedenken wir in der Stille....

L.: Du, Herr, bist der Grund aller Liebe. Du bist das Ziel aller Hoffnung. Du bist der Sinn allen Glaubens.

Dir allein vertrauen wir im Leben und im Sterben.

Deshalb rühmen wir deinen herrlichen Namen, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.

Lied: Geh unter der Gnade (CoSi 50)

Refrain

Geh un - ter der Gna - de, geh mit Got - tes
 Se - gen; geh in sei - nem Frie - - den,
 was auch im - mer du tust. Geh un - ter der
 Gna - de, hör auf Got - tes Wor - te;
 bleib in sei - ner Nä - - he, ob du wachst o - der ruhst.

Strophen

1. Al - te Stun - den, al - - te Ta - - ge
 läßt du zö - gernd nur zu - rück. Wohl - ver - traut wie
 al - te Klei - der sind sie dir durch Leid und Glück.

2. Neue Stunden, neue Tage / zögernd nur steigst du hinein. / Wird die neue Zeit dir passen? / Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte / wollen dir Begleiter sein. / Doch die besten Wünsche münden / alle in den einen ein.

Der Wochenspruch für diese Woche:

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

Die nächsten Gottesdienste:

20. Juni, 3. So.n.Trinitatis:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in St. Michael, Mannheim
mit Vorstellung der Konfirmanden

Die Kollekten heute: Für die gesamtkirchlichen Abgaben und die Kirchenmusik, die hoffentlich bald Fahrt aufnehmen kann: Wir haben ein neues Notenheft angeschafft mit dem Titel: Wie eine Quelle ist dein Wort (von Kantor Thomas Nickisch)

Frau Christiane Hein-Bletzer wird an ihrem 80. Geburtstag nicht zuhause erreichbar sein. Anstelle von Blumen und Geschenken freut sie sich über eine eine Spende für die Orgel auf das bekannte Konto unter dem Stichwort „Orgelspende zum 80. Geburtstag von Christiane Hein-Bletzer“. Hier noch einmal die Kontonummer: DE28 6725 0020 3054 6311 61

Wir laden herzlich ein zu einem Benefizkonzert, das aber wegen der kurzen Vorbereitungszeit unter dem bescheideneren Titel „**Barocke Orgelmusik**“ daher kommt und wegen der Coronaauflagen schließlich sogar zur „**Orgelandacht**“ geworden ist: Sonntag, 20.6.2021, 19.00 Uhr: **Barocke Orgelandacht zur „Verabschiedung“ der Orgel – Georg Wolff spielt Werke von Bach, Buxtehude u.a.**, und wir freuen uns über Spenden für dem Umbau und die Sanierung der Orgel, - damit soll es am 21.6.2021 losgehen! Beachten sie bitte, dass die Besucherzahl durch die Hygieneauflagen begrenzt ist und eine Anmeldung erbeten wird.